

## Trockenmauern

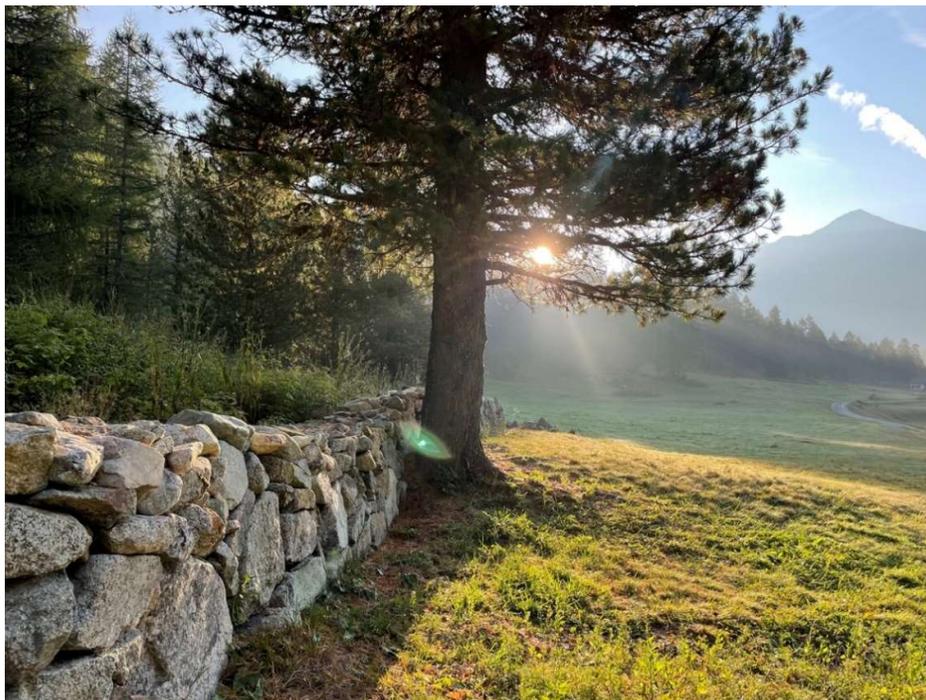
### *Beiträge für die Renovation von Trockenmauern*

Nachfolgend die Pressemitteilung vom 24.5.2024 der Regierung Graubünden. Mit Landquart sind die beiden Mauern Löser gemeint.

Für die Renovation von Trockenmauern spricht die Regierung für das Jahr 2024 Kantonsbeiträge von maximal 595 550 Franken. Im Zusammenhang mit den Programmvereinbarungen «Landschaft» und «Naturschutz» beteiligt sich zudem der Bund mit seinen festgelegten Anteilen in der Höhe von 595 550 Franken. Von den gesamten Projektkosten in der Höhe von 2,17 Millionen Franken werden zudem rund 980 180 Franken durch Eigenleistungen und Dritte finanziert.

Im Jahr 2024 sollen in den Gemeinden Albula/Alvra, Andeer, Bergün Filisur, Bever, Brusio, Calanca, Domleschg, Fläsch, Klosters, **Landquart**, Luzein, Mesocco, Muntogna da Schons, Poschiavo, Rheinwald, Rossa, Roveredo, Sagogn, Santa Maria in Calanca, Scuol, Surses, Val Müstair, Vals, Valsot sowie Zernez insgesamt rund 3,6 Kilometer Trockenmauern mit einer sichtbaren Fläche von rund 4750 Quadratmeter renoviert werden.

Trockenmauern sind in vielen Regionen Graubündens als Grenz- und Stützmauern wichtige Zeugen einer traditionellen Bewirtschaftung. Sie bilden zudem häufig bedeutende Lebensräume für Reptilien, Kleinsäuger und Insekten und weisen oftmals eine interessante Flora (Flechten, Moose, Saumpflanzen) auf. So zeichnen sie sich also nicht nur durch eine kulturhistorische, sondern auch durch eine hohe ökologische und landschaftliche Bedeutung aus.



Nachfolgend zum gleichen Thema die Pressemitteilung, abgedruckt im Bündner Tagblatt, Freitag, 24.5.2024.



## Beiträge für Trockenmauern

Für die Renovation von Trockenmauern hat die Bündner Regierung Beiträge in der Höhe von über 595 000 Franken genehmigt. Wie es in einer Mitteilung heisst, wird dies durch Bundesmittel in gleicher Höhe im Rahmen der Programmvereinbarungen «Landschaft» und «Naturschutz» ergänzt. Von den Projektkosten von insgesamt 2,17 Millionen Franken werden rund 980 000 Franken durch Eigenleistungen und Dritte gedeckt. In Graubünden sollen dieses Jahr insgesamt 3,6 Kilometer Trockenmauern in 24 Gemeinden renoviert werden, was gemäss Kanton nicht nur der Kulturgeschichte, sondern auch der Ökologie zugutekommt. (red)

Im abgelaufenen Vereinsjahr konnten die Mauern «Löser» wie geplant abgebrochen und neu erstellt werden.

## Dokumentation Trockenmauer Sanierung

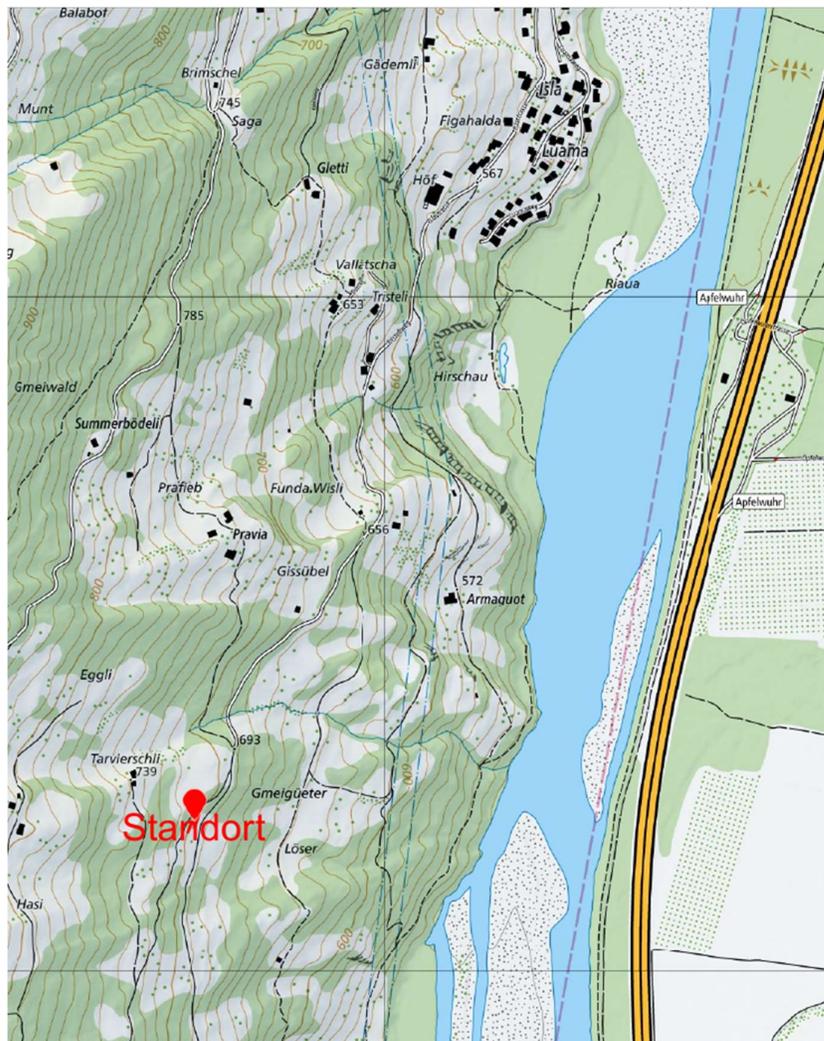
Sanierung Trockenmauer Löser, Mastrils, Gemeinde Landquart

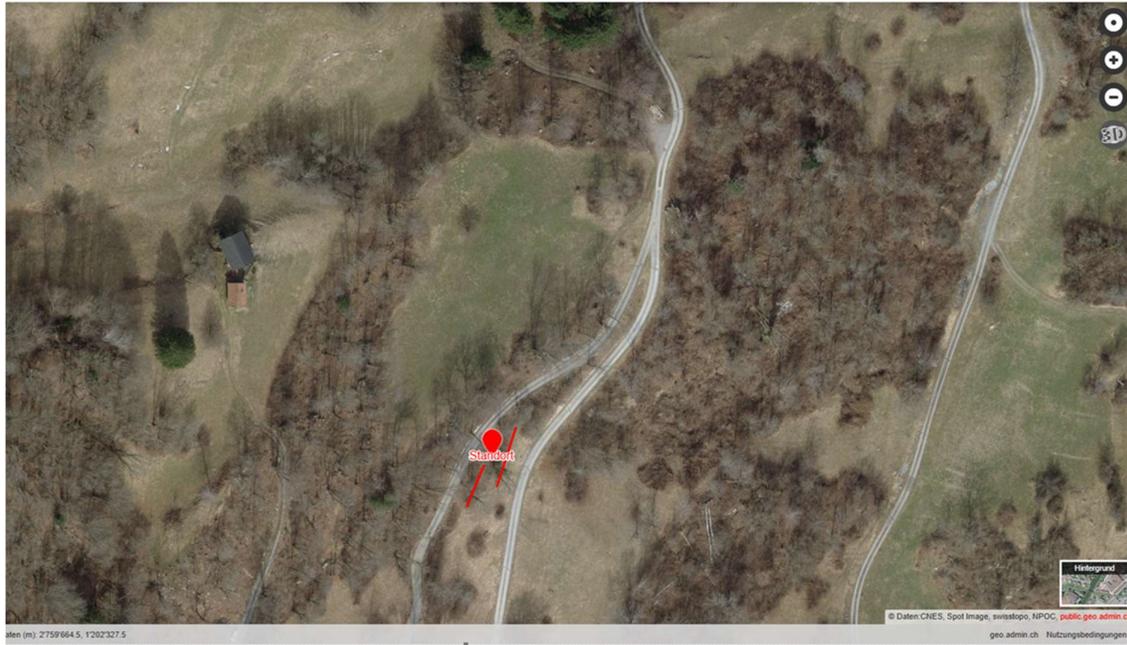
### Objektdaten

Standortgemeinde: Landquart, Fraktion Mastrils

Koordinaten: 759'664/202'327

Parzellennummer: Löser





Mauertyp: Stützmauern  
Gebaute Höhe: 100 cm  
Gebaute Länge: 13 m

Total m2: 10.5 m2 (Offeriert war 20 m2). Da bewusst nur mit den bestehenden Steinen wieder aufgebaut wurde, ergab sich diese Verkleinerung

### *Beschrieb der Arbeiten*

Art der Sanierung: Vor der Sanierung wurde durch die Gemeinde die beiden Mauern von dem überwuchernden Gehölz befreit. Bestehende Mauern wurden abgetragen und neu aufgebaut.

*Fotodokumentation*

Bild des Geländes vor dem Abtrag der Mauer:



Mauer 1

Mauer 2

Bild Mauer 1



Bilder der Mauer 2



Details Mauer 2



Gesamtansicht Mauer 2



*Bilder der Vorbereitungsphase*

Abtrag der bestehenden Mauer 2 mittels Bagger:





Mauer 2



Bilder nach Abschluss der Sanierung im Oktober 2024

Mauer 2







Mauer 1 rechts



Mauer 1 links und rechts

linker Teil Mauer 2



Herkunft Steine: Es wurden die bestehenden Steine verwendet.  
Es wurden keine zugeführt oder abtransportiert.

Kosten: CHF 15'736.30 (inkl. der aufgerechneten Eigenleistungen in der  
Höhe von CHF 5'006.30 durch den Verein und die Gemeinde)